

*vogty und Landtherligkeit Zu perturbieren understahn werde etc. ...*¹

1) Hier bricht der Text ab.

AH 5, 184 - Blatt 184^V leer

112

[1639]

NOTIZEN [DES VERMITTLERS BEAT II. ZURLAUBEN IM STREIT ZWISCHEN
DER ABTEI EINSIEDELN UND SCHWYZ]

Stimmen inhaltlich mit AH 5/111 überein.

AH 5, 185 - Blatt 185^V leer

113

1642 Juli 19.

A

SCHIEDSSPRUCH DER IN LOCARNO REG. XII ORTE IN EINEM STREIT ZWI-
SCHEN LOCARNO UND SOLDUNO

EA V 2, 1798 Art. 54

Die an der Jahrrechnung in Locarno versammelten Gesandten¹ *"thun kundt und bekennen hiemit dass letst verwichnen 1641 Jahrs vor unseren ... Ehrengesandten erschinen ist Anthonio dell Astorno margenant, Martino Appettent von Solduno sich erklagendte, wihe die burger von luggaris vor zwei Jahren eim fünf stuck Rinder vich ab Einer bärgweyd, ohne den schaden schetzen, noch das vich werden lassen, abgethriben, genomen undt behalten haben; welches orth undt bärg [Monti della Trinità?] er undt sine vorfahrer undt alle grossen der gmeindt Solduno zu allen Ziten mit undt neben den burgeren ruhwig geweidet, genutzet undt gebrucht haben, ohne einichen Jnthrag, bis syndt wenig Jahren här, die burger den bärg angefangen anzusprechen, da die Solduner wylen sy arme Lüth sindt, undt mit den burgeren nit zu rechten vermöchten, die sach den burgeren an ein Rechtspruch by Eydt auszusprechen übergeben. Wylen aber mit ihm solche unformalitet gebraucht undt sin vich ohne werdung enzogen worden, handt er umb ein usschuss etlicher herren gesandten angehalten, die den Augenschin yhnnehmen denen er vorwysen wurde, wie sidthäro die burger den bärg ihnen selbst geeignet, deren von Solduno gebühwe ein föhllen, die gütter ver-*

wildtern undt uhnmöglich sye, selbige ohne den Weydtgang zu erhalten, welchen doch die von Solduno zu allen Ziten versteiwedt und noch versteiwern müssen. Darüber aber die burger ... andtwordten lassen, als dass es ein usgemachte sach sye, wylen die gantze gmeind Solduno bym Eydt gelobt, bim ausspruch so die burger thun werden verbliben wöllen. Darüber haben vorermälte ... gesandte ein Bedencken gefasst undt in abschidt genomen, ob die underthanen auf solche wyss über sich nemen spän by Eydt auszusprächen, und bey Eydt loben sollen darby zu verbliben, oldt ob in gägenwertiger sach wylen ein missverstandt undt grobe Lession vermerckt wirdt, der Eydt aufgelöst und das Recht den Beschwärd 1
ten widerumb geöffnet möge werden.

Als nun wir die Instructionen über disere Ardickel geöffnet, haben wihr befunden, dass mehrertheill unserer hohen Oberkeiten den Burgeren undt Solduneren den Eydt aufgehebt, das Recht widerumb aufgethan welches sy von neuwem vor uns ühben mögen; undt den so es haben wirdt, widerfahren solle, darumben der Consul undt Anwaldt, sampt Anthonio dell Astorno von Solduno vor uns erschienen undt ... durch Statthaldter Carnoval [Carnevali] ihro Redtner ... bedancken lassen undt uns gebätten, dass Etliche von unseren mit Ehrenden ausgeschossnen wurden abermahlen des spänigen bärge mit den burgeren den Augenschein einzunemen darzu die burger aber nit bequemen wollen; sondern durch 3
Johann Pieter Morosin [Giovan Pietro Morosini] ihro vorspruch antwortten lassen, wihr mögen thun was wihr wollen, sy aber werden nie erscheinen undt protestierten, wollen sich in kein recht bim wenigsten nit einlassen, wylen es ein usgemacht sach sye da zwar wihr gär gesächen dass die Parthyen sich undereinander durch unser mittel güttlich verthragen hätten, darzu wihr ihnen anleitung undt Zyl geben, welches aber nit verfahren mögen, sondren haben uns 5
die burger ein schriftliche protestation Eingelegt, Inhaltente dass Sy Einfeltig by ihro gethanen undt beidersydts gelobten ausspruch verbliben wöllen, wie von wydtleüffiger in selbigem zu sächen; dise aber unangesächen haben wihr in Krafft unsers Oberkeitlichen befelchs nit underlassen können, die Klagbahren von Solduno anzuhören, undt den burgeren schriftlichen bietten lassen, dass Sy auf den bestimbten Tag den Soldunern auf dem spänig Orth antwortten sollen, undt als wihr uns am gesezten tag uf dem spanigen bärge begeben ist uns zuzorderist ein Crütz in ein grossen stein gehawen, an dem Orth da es 6
heist Cortessello von Solduneren gezeigt worden, da auch erschienen Francisco Donato und Johann Baptista Varena, beydt burger sampt Martino Vicario Notario, welche abermahlen anzeigt, allein von Consul undt burgeren dahin verorthnet worden, uns zu gehorsamen undt dem übergesandten gebott gnug zu thun, nit dass

sy sich in disputation noch rechtlich zu antwortten einlassen noch von ihr geschwornen spruch bim wenigsten wichen wollen, sondren darby geschirmbt zu werden vermeinen. 1

Als dan antwortt Statthalder Carneval von Lauwis im nahmen deren von Solduno; wihr burger von Luggaris den Solduneren uhnfründtlich, uhnüttlich undt uhnrecht mit ihrem Spruch gethan, dan wan die Sprücher allsamtlich den Augenschin des bärge, wie an Jetzo beschicht eingenommen, die Schrifften darüber erduhret undt vonn eignem Interesse sich nit verblenden lassen, wurden sy gesehen undt verstandts gnug gehabt haben, dass sy solchen ohngebührlichen Spruch niehmalen hetten thun; noch die Solduner von ihro alten possess undt gerechtigkeit ohne grundt verstossen sollen undt liessen under andren schrifften ablässen ein güttlichen verthrag oldt Spruch, dessen Datum ... 1569 den 14. februarii, in deme ein andren spruch einverlybt ist, so beschächen 1316. Undt ein andrer Spruch, so ergangen 1570 den letsten heuamonetstag, in welchen beydem Sprüchen entschiden wirdt, ein span wägen eines ruffs so die bürger A^o 1565 montags den 21. meyen angehn lassen; darüber uns obbemälter Carneval berichtet, wie der Jetzige Span in selbigen Sprüchen mityhngeschlossen sye, wylen dazumahlen der ruff allein dise nachbeschähne anstöss begryffen, Nemlichen vom Vallardo di Colmenegio zum Piaro de Prenzero von danen gehn Cortessello, Corte Gingno, Gola Sechap, Crosa, Conti di Frunt Riale di porci undt bis an Riale di Vegno, was gestalten von Jetsbemelten marchungen hinunder dass kestinen holtz undt was dorten gelegen ist, von beyden gmeindten burgeren undt Solduneren genutzt werden solle.

Jetziger Span aber sye von letstgenanten marchungen hinauf undt sye umb den weydtgang undt holtzhaw zuthun, ohne welche ihro eigne gütter undt gebeüw nit können erhalten werden, wan ab dem gmeinwerck sy nit streüw sambleten undt aus dem waldt nit holtzeten aus welchem waldt all ihre heüsser oldt scheüwren so uf dem bärge sindt mit wüssen zu sechen, undt ohne einichen der burgeren yhnthrag noch widerredt, nit auf Eigenthumblichen stucken sonder uf ein gmeinwerck erbawen worden, dan unmüglich were das bauwholtz vom boden auf den bärge zu bringen, noch die eigne gütter ohne den weydtgang undt streüwe so ab dem gmeinwerck genomen worden zu erhalten; wie augenschinlich sydt die burger den weydtgang undt waldt under den gefasten Pretexen geeignet undt den Solduneren vorgehalten, der Solduner güetter verwildet undt uhnfruchtbar worden undt theill der scheüwren bauwlos halben aus mangel holtzes einfahllen müssen. Wie dan sy uns vorgewisen mit mehrerem. Undt als uf underschribnen angesetzten dato in vollkommer Session die partheyen widerumvor uns erschienen undt bey-

dersydt wydtleüffig disputiert: die Solduner durch ihro fürsprechen hauptman Troger undt Statthalter Carnevalen widerumben erholet, wie die Solduner undt burger A^o 1316 Capituliert was gestalten sy den bärg miteinandren nutzen wollen undt under andrem abgeredt das ob der march Gazi vom Ersten Aprill bis den Ersten meyen undt underhalb Gazio vom achten Aprill bis zu mitem october der weydtgang verboten, zu ieden aber andren Ziten zuglassen sye, wie dan sy bis-häro am posses gewessen, geholtzet, geweidet, gestreüwet lauth inhalt der ... sprüchen [von] 1316, 1569 undt 1570 undt daran am meisten gelegen, alle sprüch uhrtel undt was andres könte eingewendet werden, müssen sy von obbemeltem bärg undt weydtgang die gewöhnliche beschwärdten undt landtsteüwren mehr quantitet als die burger bezahlen wie sy dan erwysen wollen, lassen die burger durch Johann Pieter Morossin und Johann Leo [Giovanni Leoni] ihro Redner replicieren, sy syen sydt A^o 1570 In posses In krafft ergangnen rüffen, die in gägenwardt deren von Solduno bestattet, die fählbaren gebüst, die buss den burgeren undt nit denen von Solduno zutheillt worden. Undt als vor Etlichen Jahren aber-mahlen zwischen ... beyden gmeindten Span entstanden, haben sy sich under einander verglichen die Sach güttlich hinzulegen und die Solduner acht männer von den burgeren in welche sy bestes verthrauwen hatten, zu Sprücheren ernampset, die Sach bey Eyden auszusprechen, undt die Solduner was durch die ernampseten burger gesprochen wurde ebenmessig by Eydt, darby zu verbliben gelobt, undt was Jezdt von Solduneren geredt werde sye alles durch die erkiessete sprüch aller nothurft nach angehört worden, by welchem sy es bewenden lassen undt keinen andren bescheidt geben wollen etc.

Lassen die Solduner antwortten: Sye oberhalb Sasso Cortessello, Corte Gingo, Gola Secha wie dan die marchungen einandren nach gemeldet werden nie kein span gewessen, noch niemandt gebüst, noch bus von ihm gezogen worden dan der Ruff A^o 1565 den 21. meyen vom Vallardo Collmanigio undt under Cortessello undt nit oberhalb begriffen, wie die wordt buchstablich auswysen, sye in obbemelten sprüchen A^o 1570 ergangen austhruckenlich vorbehalten, dass Jm übrigen beyde partheyen, lauth der schon zwischen ihnen gethahnen sprüchen sich halten undt heben sollen, welches aber die burger an den Solduneren nit halten, wylen sy selbst bekennen dass die busse den überthräteren underhalb Cortesello den burgeren zugeeignet undt den Solduneren nichts worden sye, von welchen bussen der sächste theill den Solduneren ghörte; woldten Jetz die Burger ein grechtigkeit darus machen, dass neben gemelten bussen, der obere theill des bärgs eigenthumblich allein sye, dass aber die Solduner mit, neben undt sambt den burgeren diss weydtgangs gnossen syen Erschine sich nit allein auß der alten

possess undt bezahlung der gmeinen landtsteuweren, s̄nderen auch dass die Soldner ebenmessig ruff auf den berg ergehen vor gericht anbringen undt bestatten lassen; undt ihnen ein portion von den bussen zugehörig: und berichteten uns fehrnern, wie sich vor uhngefehr dreyen Jahren begeben, dass Anthonio Martinino von Solduno oberhalb Gazio zu nit verbottnen Ziten geweydet, haben der burgeren bannwarter im fünf stuck weydt oder Rindvichs abgethriben ohne den schaden, noch das vich werden lassen behalten undt confisciert, ohnangesächen er gnugsame bürgen geben wöllen, undt diss allein in krafft obbemälten ungtülichen ausspruchs mit welchen die burger wider alle billichkeit undt Inhalt der alten Schrifften den Soldneren den bärg vorzuhalten vermeinen, beclagten sich auch dass die banwarter einem armen man der ein Ruthen ginestre genandt eines fingers dick undt by anderthalb Elen lang under Cortessello gehawen fünf Crohnen dafür abgenommen uns bittente wihr einen solchen thrang nit widerfahren lassen wolten; undt erkennen dass die von Solduno wie sy vor Ziten häro des bärgs weydtgangs undt allen desselben nutzbarkeit sampt den burgeren gnossen gewesen, künftig sin sollen, wöllen sy dise gnadt gegen uns in Jeden begebenheiten in aller underthenigkeit bestem ihrem vermög dienst undt danckbar ehrkhennen."

Daraufhin hätten sie, die Tagsatzungsgesandten, die Anwälte beider Parteien vor sich geladen und ihnen vorgehalten, "was für wydtleüffigkeiten us disem ... span entstehn möchten, undt ... mit allem Ernst an sy gelangen lassen, dass sy uns unfreündlich zwischen ihnen handeln liesen, verhoffent ihnen anembliche mittel vorzuschlagen, dessen uns die Soldner underthenig bedanckent uns volgen undt willfahren wollen: die burger aber nit anders zu der sach reden lassen wollen als wan sy den Soldneren mit gewissen Contitionen wytter holtzung undt steuweren zulassen sollen, dass sy den burgeren 3000 Chronen bezahlten. Wylen nun kein fründtlich mittel verfahren mögen, haben wihr nit fürkomen können, als die oben gerührte schriftliche documenten vor uns zu nemen, und under andrem befunden dass in dem Spruch so A^o 1569 den 14. hornung ergangen Im andren spruch ergangen undt begriffen als dessen Datum auswyst A^o 1316 montags den 2. Augusten, in welchem ein statutum gesezt so von burgeren als Soldneren gehalten werden solle undt ist diss buchstablichen Inhalts nemblichen statutum est, quod nulla bestia teneatur in monte De Locarno a Callendis Aprilis usque ad Callendas martii a terminis Gazi supra (oberhalb welchen Marchen des Martinini Rinder sollen abgethriben sin worden) et qui contra hoc fecerit solvat pro banno Soldos quinque pro quolibet massario meditatur contemnationes sit accusatoris et alia communis. Jtem auf bemeltem

2

Spruch ein fünf undt nüntzen Capitel oder Artickel, allein das Kestenholtz verbotten wirdt zu hauwen. Jtem gesechen wirdt den ruff A^o 1565 den 21 meyen ergangen welcher von Vallardo di Cormanegio all Piaro dell Prenzero gegen Cortessello, Corte Gingno Gola Sechap begriffen. Jtem gesechen die uhrtel so gesprochen worden 1570 den 9 meyen durch Johann Lafrankon [Lafranchi] beschriben undt ablässen lassen, den darüber erfolgten Spruch A^o 1570 montags den letsten Julii in welchem die burger ihnen selbst ein theill dis bärge, den sy mit sächs Crützen ausmachen lassen gegen aufgang der sonnen der zuvor gmein ware geeignet, deren von Solduno allein den weydtgang gelassen. Jtem gesechen wie die bussen den überthretteren under genandten beyden gmeindten ausgetheilt werden sollen, nemblich fünf theill den burgeren undt der sächste theill den Solduneren. Jtem gesächen das landt, stewartbuch so A^o 1518 beschriben uns vorgewisen undt darin befunden worden, dass denen von Solduno auferlegt ist, dass sy vom bärge underhalb Cortessello von 17000 pfund undt oberhalb Cortessello 18000 pfundt in die landtschafft versteuweren müssen, die burger aber oberhalb Cortessello nun von 6000 pfund versteuweren sollen. Jtem in ansehung des lang geübhten rühwigen Posseses undt als dan wihr uns des Augenschins erneüweret, der uns undt neben Inhalt der Arbitramenten, deren Datum es wüst A^o 1569 montags den 14. hornung in welchem auch eingeführt wirdt ein statutum entzwischen burgeren undt Solduneren angenommen, so geben Anno 1316 montags den 2. Augusti was gestaldt der bärge von Orth zu Orth von Zit zum Zit mit weyden undt holtzen genutzet werden solle, so vill liecht geben, dass der bärge mit undt sampt den burgeren Jee undt allwegen gmein undt sydt dato gewessen oldt sin solle. Wie dan ein andrer spruch dessen Datum A^o 1570 montags den letsten Julii in deme gemeldet wirdt, an welchen Orthen die von Solduno allein des holtzes undt steuwers sich enthalten sollen, undt sonderlich dass die von Solduno vom gantzen bärge steuwr in die landtschafft, wie usem steuwrbuch A^o 1518 zu sechen ein mehrere quantitet als die burger bezahlen müssen, haben wihr Gott vor Augen, undt haben zu recht erkendt undt zuffordrist in krafft von unseren Oberkeiten habenden Instructionen den Eydt undt gelübt so sy beydersyds gethan sampt dem erfolgten A^o 1634 Spruch gantzlich aufghebt, doch mit diser bescheidenheit undt discretion dass gesagtes gelübt oldt Eydt keiner parhthey ... nachtheyl bringen solle noch möge: undt erlütheret dass inkrafft buchstablichen verstandts nechsts obberührten dreyen Arbitramenten A^o 1316, 1569, 1570, welche wihr hiemit bekrefftigen andrer aber wider selbigen inhalt sydthäro ergangnen geschrifften ufheben, die von Solduno neben mit undt sampt den burgeren den bärge oberhalb Cortessello, Sasso, Corte Gingno, Gola, Sechap, wie

dan die Marchen ob dem waldt härus gemeldet werden, als mit grossen, gemeinter undt samptlich incorporierter holtz, feldt, weydt undt was dorten zu nutzen ist, nutzen, niessen undt gebrauchen mögen bis In Ewigkeit auch ohnvertheilt die Soldner als burger, die burger als die Soldner, wie dan sy Jeder weydt an Posses gewesen. 1

Bethräftent die fünf stuck vich, die von dem bannwarter der burger dem wylandt Martino dell Stormo an obberuhrten Enden ohne schetzung schadens, noch des vich abgethriben worden in welchem Actu gnug unformalitet mitgelauffen, sollen die burger des Martini Stormo Erben das vich ohne Entgeltus wider zustehllen, mit ersetzung Schadens undt schlechterung des vichs, welches wihr zu Etaxieren unserem landtvogt [Ulrich Dulliker] überlassen. Die Ruthen Ginestre genandt anbelangent habent wihr auf dem Arbitramento oder statuto A^o 1316 befunden, dass allein Castanien zu hauwen verbotten, undt nit auf ein solches geringes gemeindt ist, wan derowegen verschinen Orthungen gemacht oldt künfftig gemacht werden soldt selbige uhnvertheillig gebührllich, vernünfftig undt lidenlich sin, die zu allersydts ohn beschwärdt sanfft undt woll mögen gehalten undt gethragen werden, undt damit künfftiger Zit derglichen gelübt by Eydt zu verbliben, by dem was durch sin gegentheill gesprochen werdt vermiten blibe, haben wihr wöllen dass die von Solduno die uns als beschwärte auf den Augenschin geladen, uns den gang undt kosten des Augenschins bezahlen undts an ihnen selbst haben sollen." 2

Zur Bestätigung habe Hptm. Ulrich Dulliker, Rat von Luzern und derzeit Landvogt von Locarno, sein Siegel auf diesem Dokument angebracht.

1) Die Gesandtenliste s. EA V 2, 1239 (Nr. 980)

Melchior Wirz, Tagsatzungsgesandter Obwaldens, wird hier zusätzlich als Altlandvogt von Lugano, und Fridolin Marti, Tagsatzungsgesandter von Glarus, als Altlandvogt von Locarno bezeichnet.

Kopie - AH 5, 190-199 - Blatt 190 und 199^r leer

114

[1648 v. März 12.]

B

ANKLAGESCHRIFT [BEATS II. ZURLAUBEN] GEGEN EINE UNBEKANNTE FRAUENPERSON, VORGETRAGEN VOR DEM STÄDT- UND AMTSRAT VON ZUG

Schon der alte Heide [Marcus Porcius] Cato lehre in seinen Sprü-